

5 Herzogtümer:		
	qkm	Einwohnerzahl
11. Anhalt	2300	250 T.
12. Sachsen-Meiningen	2500	215 "
13. Sachsen-Coburg-Gotha	2000	200 "
14. Sachsen-Altenburg	1300	160 "
15. Braunschweig	3700	375 "
7 Fürstentümer:		
16. Lippe	1200	125 "
17. Schaumburg-Lippe	340	37 "
18. Reuß jüngere Linie	830	110 "
19. Reuß ältere Linie	320	55 "
20. Schwarzburg-Rudolstadt	940	85 "
21. Schwarzburg-Sondershausen	860	75 "
22. Waldeck	1100	57 "
3 freie Städte:		
23. Hamburg	400	520 "
24. Lübeck	300	70 "
25. Bremen	250	165 "
Das Reichsland		
26. Elsaß-Lothringen	14500	1600 "
Summa (rund) 540 T. qkm		47 Mill. E.

§ 3. Bodengestalt und Bewässerung.

Bodengestalt. Im allgemeinen zeigt der Boden des deutschen Landes süd-nördliche Abdachung.

Im einzelnen lassen sich folgende Landschaftsgebiete unterscheiden:

1. Das Alpenvorland und seine Grenzgebirge;
2. Das südwestdeutsche Becken mit seiner Umwallung;
3. Die mitteldeutsche Gebirgsschwelle;
4. Das norddeutsche Tiefland.

Bewässerung. Deutschland wird von sechs Hauptströmen bewässert. Das süddeutsche Hochland durchzieht von W. nach O. die Donau. Der westlichste der deutschen Ströme ist der Rhein. Das norddeutsche Tiefland durchziehen Weichsel, diese mit ihrem Unterlaufe, dann Oder, Elbe und Weser.

§ 4. Die Landschaften Deutschlands.

A. Das Alpenvorland und seine Grenzgebirge.

I. Das Alpenland.

Die Alpen sind ein Gebirge, das sowohl durch die Großartigkeit seiner Erhebungen wie durch seine vielen landschaftlichen Reize sich auszeichnet.